



Zwischenbericht
01.01. bis 31.03.2013

2012,04	2194,71	▲	35,51	11,6%	0,00	CHE	13802,71	6260,71
17,82	6298,47	▲	50,37	5,8%	0,00	USA	2917,44	3610,30
0,94	3610,30	▼	12,03	10,9%	0,00	VSA	9817,44	3610,30
98,32	9486,12	▲	9,51	9,3%	0,00	LFZ	40371,07	9486,12
104,84	4551,45	▼	140,74	19,4%	0,00	SNM	8540,64	4551,45
4,76	1902,02	▲	2,54	7,7%	0,00	VSA	14077,53	1902,02
75,03	7031,94	▲	82,50	2,0%	0,00	ROS	35319,27	7031,94
28,90	5098,01	▲	18,58	16,1%				
<hr/>								
256,07	9376,51	▶	531,35	6,1%				
93,86	7091,48	▼	85,22	9,8%				
388,21	9178,72	▼	683,76	8,5%				
173,98	8043,12	▼	290,33	7,2%				
<hr/>								
14,32	4217,03	▲	17,26	4,3%				
2,55	1003,74	▲	4,17	0,5%				
18,20	2491,17	▼	20,21	11,2%				
49,04	3169,31	▶	44,09	16,4%				
0,71	1428,78	▼	2,56	1,2%				
23,54	2093,10	▲	14,71	4,4%				
7,22	7581,09	▼	3,90	0,2%				
10,45	3467,17	▼	63,75	13,4%				
33,09	2012,94	▼	16,38	7,8%				
29,44	2194,71	▲	33,51	11,6%				
17,82	6298,47	▶	50,37	5,8%				
0,94	3610,30	▼	12,03	10,9%				
98,32	9486,12	▲	9,51	9,3%				
104,84	4551,45	▼	140,74	19,4%				
4,76	1902,02	▶	2,54	7,7%				
75,03	7031,94	▲	82,50	2,0%				
28,90	5098,01	▲	18,58	16,1%				
<hr/>								
256,07	9376,51	▶	531,35	6,1%				
93,86	7091,48	▼	85,22	9,8%				
388,21	9178,72	▼	683,76	8,5%				
173,98	8043,12	▼	290,33	7,2%				
<hr/>								
14,32	4217,03	▲	17,26	4,3%				
2,55	1003,74	▲	4,17	0,5%				
18,20	2491,17	▼	20,21	11,2%				
49,04	3169,31	▶	44,09	16,4%				
0,71	1428,78	▼	2,56	1,2%				
23,54	2093,10	▲	14,71	4,4%				
7,22	7581,09	▼	3,90	0,2%				

Highlights im ersten Quartal 2013

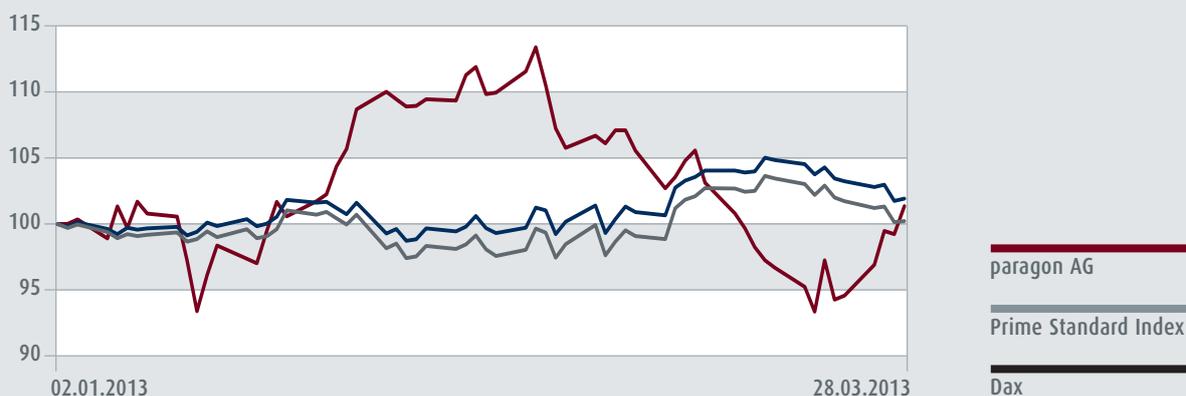
- Einstieg in das Jahr entspricht den Erwartungen
- Umsatz wie geplant, EBIT über Plan
- Eigenkapitalquote auf 31,0 % gesteigert
- Vorstand bekräftigt Prognose für 2013

Kennzahlen

in T €	01.01.2013 bis 31.03.2013	01.01.2012 bis 31.03.2012	Veränderung in %
Umsatz	16.489	18.933	- 12,9
EBITDA	1.980	3.668	- 46,0
EBITDA-Marge in %	12,0	19,4	
EBIT	895	2.502	- 64,2
EBIT-Marge in %	5,4	13,2	
Jahresüberschuss	458	1.908	- 76,0
Ergebnis je Aktie in Euro	0,11	0,46	- 76,0
Bilanzsumme	43.533	42.520	2,4
Eigenkapital	13.486	11.706	15,2
Eigenkapital-Quote in %	31,0	27,5	
Freie Liquidität	7.182	11.819	- 39,2
Zinstragende Verbindlichkeiten	14.294	14.649	- 2,4
Nettoverschuldung*	7.112	2.830	151,3
Operativer Cash-flow	- 1.127	1.928	n. a.

* Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten ./ Freie Liquidität

Aktienkursentwicklungen (indexiert)



Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem sich die Weltkonjunktur im Verlauf des Jahres 2012 spürbar abgeschwächt hatte, mehren sich zum Frühjahr 2013 die Anzeichen für eine Belebung der Produktion auch in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Das Institut für Weltwirtschaft, Kiel (ifw), ermittelte im ersten Quartal 2013 Indikatoren für ein deutliches Anziehen der weltwirtschaftlichen Aktivität.

Dagegen erholt sich die Konjunktur in dem von der Staatsschulden- und Bankenkrise belasteten Euroraum recht mühsam. Auch die deutsche Volkswirtschaft wird nach Einschätzung des ifw nur zögerlich auf einen Expansionspfad einschwenken, der sich im weiteren Verlauf allerdings allmählich verstärken soll.

Die schwierige konjunkturelle Lage in Europa wirkte sich im ersten Quartal negativ auf die Lage der Automobilindustrie aus. Von Januar bis März sanken die Neuzulassungen auf dem westeuropäischen Pkw-Markt im Vergleich zum Vorjahr um knapp 10 % auf 2,9 Mio. Fahrzeuge. Demgegenüber erhöhten sich die Absätze in den USA um gut 6 % auf 3,7 Mio. Neufahrzeuge sowie in China um mehr als 25 % auf 3,9 Mio. Einheiten.

Geschäftsentwicklung und wesentliche Ereignisse

Bereits im letzten Quartal des Vorjahres hatten die Kunden der paragon AG zurückhaltend disponiert, um Lagerbestände



zu senken. Der ausgedehnte Betriebsurlaub der Fahrzeughersteller zum Jahreswechsel wirkte sich auf die Umsätze von paragon sowohl im Dezember 2012 als auch im Januar 2013 aus. Der Vorstand konnte daher bereits im vergangenen Jahr von einem eher verhaltenen ersten Quartal 2013 ausgehen, was sich so wie geplant und angekündigt auch einstellte. Der Umsatz verlief plangemäß, während die EBIT-Marge sogar über den vorsichtigen Erwartungen lag.

Erfreulicherweise konnte der Umsatz gegenüber dem Vorquartal deutlich gesteigert werden, während der direkte Vergleich mit dem ersten Quartal 2012 nur eingeschränkt möglich ist. In den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres gab es mehrere Sondereffekte, insbesondere durch eine Verschiebung von Abrufen aus dem vierten Quartal 2011 in das erste Quartal 2012, die sich auch im zweiten Quartal 2012 bei Umsatz und Gewinn positiv bemerkbar machten. Der Volumeneffekt sowie zusätzliche Investitionen wirkten sich im ersten Quartal 2013 auch auf das EBIT aus, das zwar im Vorjahresvergleich rückläufig war, im Vergleich zum Vorquartal aber bereits wieder anzog. Die Auftragsituation ist weiterhin sehr zufriedenstellend, insbesondere auch durch das hohe Volumen an Bestandsaufträgen für bewährte Produkte.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen (GB)

Q1 2013	in Mio. €	in %
GB Sensoren	6.557	39,8 %
GB Akustik	2.804	17,0 %
GB Cockpit	6.665	40,4 %
GB Elektromobilität	20	0,1 %
GB Karosserie-Kinematik	443	2,7 %
Summe	16.489	100,0 %

Operativ hat die paragon AG im ersten Quartal durch den Aufbau neuer Produktionen am Unternehmenssitz Delbrück die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die neuen Tätigkeitsfelder Karosserie-Kinematik und Elektromobilität noch im laufenden Jahr nennenswerte Umsatzbeiträge liefern können. Eine erste Musterreihe von Spoilersystemen wurde im ersten Quartal gefertigt, die Serienfertigung wird im Herbst beginnen. Außerdem hat paragon einen bedeutenden Großauftrag für Batteriepacks erhalten, der in etwa zum gleichen Zeitpunkt anlaufen wird. Aufgrund der Informationssperre, die der Kunde verhängt hat, wird paragon über diesen Durchbruch im Geschäftsfeld Elektromobilität erst Ende Mai 2013 berichten können.

Der Aufbau des Vertriebsbüros im Zukunftsmarkt China, das seinen Sitz in Shanghai hat, konnte im ersten Quartal 2013 weitgehend abgeschlossen werden.

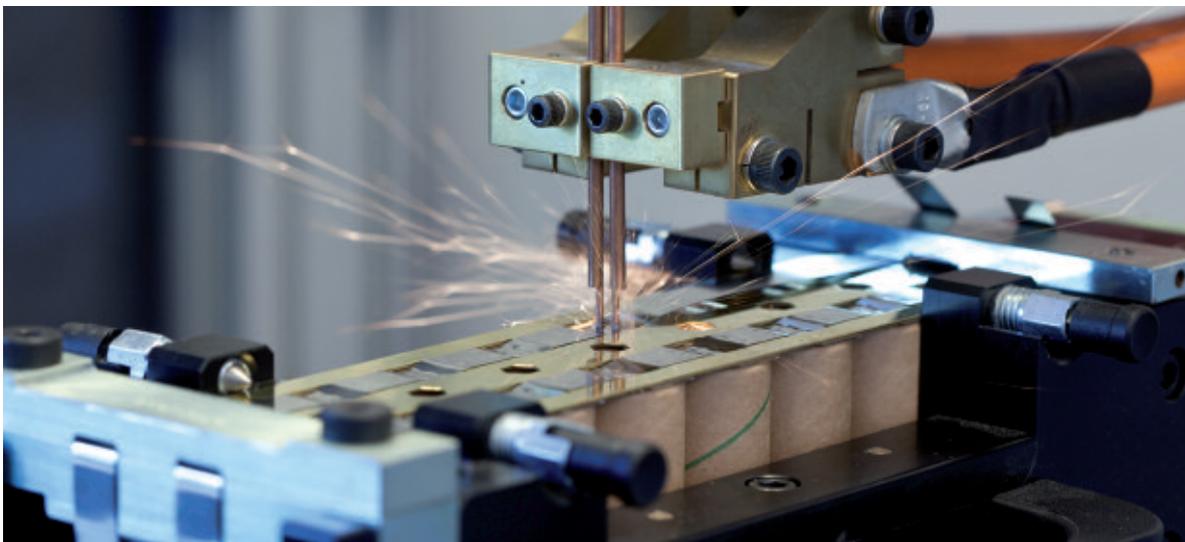
Für den geplanten Gesamtumsatz im laufenden Geschäftsjahr liegen paragon bereits mehr als 96 % der Kundenabrufe vor.

Ertragslage

Im ersten Quartal erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 16,5 Mio. € (Vorjahr: 18,9 Mio. €), was einen Rückgang um 12,9 % gegenüber dem durch Sondereffekte begünstigten Vorjahresquartal bedeutet. Im Vergleich zum vierten Quartal des Jahres 2012 (15,6 Mio. €) hat der Umsatz wieder angezogen.

Wie erwartet konnte paragon die außergewöhnlich guten Ergebniswerte des Vorjahresquartals nicht erreichen. Das EBIT sank im Vorjahresvergleich von 2,5 Mio. € auf 0,9 Mio. €, während es im Vergleich mit dem Vorquartal (0,5 Mio. €) schon wieder zulegen konnte. Die EBIT-Marge von 5,4 % (Vorjahr: 13,2 %) und die EBITDA-Marge von 12,0 % (Vorjahr: 19,4 %) liegen über der Planung des Unternehmens.

Positive Effekte erzielte das Unternehmen sowohl bei den Materialkosten (-12,6 %) als auch beim Personalaufwand (- 6,6 %). Im ersten Quartal 2013 gingen die absoluten Aufwendungen für Material auf 8,7 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €) zurück; die Materialquote im Verhältnis zum Umsatz lag mit 52,6 % auf dem Niveau von 2012 (Vorjahr: 52,4 %). Auch im Personalbereich nahm paragon Einsparungen vor. Hier reduzierten sich die Kosten auf 4,5 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €); daraus errechnet sich eine Personalquote zum Umsatz in Höhe von 27,5 % (Vorjahr: 25,7 %). Zum 31. März 2013 verbuchte die paragon AG einen Jahresüberschuss nach IFRS in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,11 € (Vorjahr: 0,46 €).



Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2013 hat sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. März 2012 (42,5 Mio. €) auf 43,5 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 2,1 Mio. € auf 19,0 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €). Das kurzfristige Vermögen reduzierte sich von 25,6 Mio. € auf 24,6 Mio. €, was im Wesentlichen auf den Rückgang der flüssigen Mittel zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten blieben mit 16,8 Mio. € (Vorjahr: 16,6 Mio. €) nahezu konstant. Dagegen reduzierten sich die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 0,9 Mio. € auf 13,3 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio.). Dieser Rückgang ergibt sich vor allem aus dem Abbau von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (0,3 Mio. €) und der Rückführung kurzfristiger Darlehen (0,4 Mio. €).

Erfreulich ist die weitere Zunahme der Eigenkapitalquote auf 31,0 % (Vorjahr: 27,5 %).

Die genannten Effekte machten sich beim Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bemerkbar. Hier verbuchte paragon im ersten Quartal einen Wert von - 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio.). Dazu haben insbesondere auch deutlich erhöhte Ertragssteuern von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) beigetragen.

Forschung & Entwicklung

Auf den Bereich Forschung & Entwicklung legte paragon auch im ersten Quartal 2013 einen Schwerpunkt der geschäftlichen Aktivitäten. In allen fünf Tätigkeitsfeldern gab es bedeutende Fortschritte bei zukunftsorientierten Projekten, die die Marktposition des Unternehmens verbessern können. Im Einzelnen standen u. a. folgende Entwicklungsaktivitäten im Fokus: der Prototyp einer selbst einstellenden Kopfstütze und kundenspezifische Anpassungen des Luftverbesserungssystems AQI (Geschäftsbereich Sensoren), ein neues Mikrofonkonzept mit adaptiver Windanpassung und eine Einplatz-Lösung für das Gurtmikrofon belt-mic

(Geschäftsbereich Akustik), die Erweiterung der universellen Kopplerwanne für Mobiltelefone Universal Phone Tray um die Near Field Communication-Technologie zum sicheren drahtlosen Austausch über kurze Distanzen (Geschäftsbereich Cockpit), die Weiterentwicklung des Batteriesystem-Baukastens auf drei Modulgrößen und die Auslegung von Energiespeichern für stationäre Anwendungen (Geschäftsbereich Elektromobilität) sowie abschließende Entwicklungsarbeiten an einem Spoilerantrieb, einem Heckflügelantrieb und einem Heckdeckeltaster (Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik). Insgesamt investierte paragon vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 rund 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) in den Bereich Forschung & Entwicklung. Dadurch stieg die F&E-Quote bezogen auf den Umsatz von 7,9 % auf 9,7 %.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2013 beschäftigte die paragon AG 382 Mitarbeiter und 43 Leiharbeiter in Deutschland. Damit ist die Gesamtzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag (31. März 2012: 421, davon 52 Leiharbeiter) nahezu konstant geblieben. In Relation zum 31. Dezember 2012 (389 Mitarbeiter und 45 Leiharbeiter) verzeichnete paragon einen leichten Rückgang in der Belegschaft. Auf die einzelnen Standorte entfielen zum 31. März 2013 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (86/0), Suhl (246/41), Nürnberg (36/2) und St. Georgen (57/0).

Investor Relations

Eine Seitwärtsbewegung vollzog der Deutsche Aktien Index (DAX) im ersten Quartal 2013. Am ersten Handelstag (2. Januar 2013) startete der Leitindex mit 7.779 Punkten in das neue Jahr, erreichte am 14. März seinen Höchststand von 8.058 Punkten und fiel dann bis zum letzten Handelstag (28. März) wieder auf 7.795 Punkte zurück.

Einen ähnlichen Kursverlauf nahm die paragon-Aktie, die sich allerdings früher ihrem bisherigen Höchststand näherte. Von 9,15 € (2. Januar) führte der Weg über 10,05 € (14. Februar) auf 10,35 € (19. Februar). Dieses Niveau konnte die Aktie in den folgenden Wochen aber nicht halten und schloss am 28. März bei 9,27 €.

Risikobericht

Zwar wirkte sich die allgemeine Wirtschafts- und Währungs-krise in Europa im ersten Quartal auch spürbar auf die Automobilindustrie aus, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind jedoch keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.

Ausblick

Nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (ifw) lassen die Indikatoren erwarten, dass das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion im Verlauf des Jahres 2013 wieder zunehmen wird. Die weiteren Aussichten hängen allerdings immer noch zentral von der Entwicklung der Krise im Euroraum und den davon ausgehenden Einflüssen auf Nachfrage und Finanzmärkte ab. Alles in allem rechnen die ifw-Experten mit einem Anstieg der Weltproduktion von 3,4 %.

Für Deutschland erwartet das Institut eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2013 um 0,6 %. Während die Arbeitslosenquote auf 6,7 % weiter sinken soll, dürften die Verbraucherpreise um 2 % steigen. Im kommenden Jahr soll sich die konjunkturelle Expansion festigen, sofern weitere Störungen durch die Krise im Euroraum ausbleiben. Die Produktion soll dann wieder stärker um 1,5 % zulegen.

Der Verband der Deutschen Automobilwirtschaft (VDA) geht für 2013 von einem herausfordernden Jahr für die Branche aus. In Deutschland wird im gesamten Jahr kein Wachstum, aber auch kein Absturz erwartet. Deutlich positiver sieht der Ausblick für die internationalen Automobilmärkte aus. Vor allem aufgrund des Wachstums in den USA und in China erwartet der VDA, dass der Pkw-Weltmarkt die Marke von 70 Mio. Fahrzeugen ins Auge fassen wird.

Die Prognosen der Hersteller bezüglich der Absatzzahlen im laufenden Geschäftsjahr hatte das Unternehmen bereits in

seiner Jahresplanung berücksichtigt; insofern sind die vorsichtigen Äußerungen aus der Automobilindustrie kein Anlass zur Anpassung der Planzahlen.

Aufgrund der eingebuchten Abrufe der Autohersteller kann das Unternehmen im zweiten Quartal 2013 fest mit einer soliden Umsatzsteigerung von über 15 % gegenüber den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres rechnen. Diese Aufhellung der Nachfrage wird sich auch auf die Ertragslage positiv auswirken. Aus heutiger Sicht wird die EBIT-Marge leicht über Plan liegen können. Aufgrund der erwähnten Sondereffekte im ersten Halbjahr 2012 wird ein Übertreffen der damaligen Umsatz- und Ergebniswerte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres aber nicht möglich sein. Da nach den Werksferien der Hersteller ab September neue Aufträge und Produkte den Umsatz weiter steigern werden, sieht der Vorstand seine bisherige Prognose für das Gesamtjahr bestätigt. Insgesamt rechnet die Unternehmensleitung nach wie vor mit einem Umsatzwachstum wie im Vorjahr von um die 5 % sowie mit einer stabilen EBIT-Marge.

Das Unternehmen sieht sich dabei weiterhin in einer sehr guten Marktposition. Als anerkannte Marke unter den Zulieferern will sich paragon im Laufe des Jahres 2013 und auch in den Folgejahren größere Anteile an der Wertschöpfungskette im Automobilbau sichern.

Dazu soll nach den Plänen des Vorstands auch die Entwicklung neuer Tätigkeitsfelder beitragen; in den Geschäftsbereichen Karosserie-Kinematik und Elektromobilität hat paragon im ersten Quartal 2013 die Voraussetzungen für zusätzliche Umsätze noch im laufenden Jahr geschaffen. Auch in den angestammten Tätigkeitsfeldern, insbesondere in den Geschäftsbereichen Sensoren und Akustik, sieht der Vorstand erhebliche Umsatzpotenziale. Konsequenterweise verfolgt das Unternehmen zudem den Ausbau des Engagements in China, auch im Hinblick auf eine eigene Fertigung vor Ort.

Für die mittelfristige Unternehmensentwicklung sieht sich paragon ausreichend finanziert. Zur möglichen Beschleunigung über das geplante Wachstum hinaus denkt der Vorstand auch über eine Reihe von Finanzierungsalternativen auf der Fremdkapitalseite nach und prüft intensiv die damit verbundenen Chancen und Risiken für die paragon AG und ihr zukünftiges Wachstum.

Bilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2013

in TEUR	31.03.2013	31.03.2012
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.391	3.234
Sachanlagen	13.446	13.134
Sonstige Vermögenswerte	127	160
Latente Steuern	0	397
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	18.964	16.925
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.737	6.858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.663	994
Ertragsteueransprüche	1.041	196
Sonstige Vermögenswerte	1.939	1.635
Flüssige Mittel	11.189	15.912
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	24.569	25.595
Summe Aktiva	43.533	42.520

in TEUR	31.03.2013	31.03.2012
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	3.478
Neubewertungsrücklage	- 803	- 426
Gewinn- / Verlustvortrag	7.266	2.631
Jahresüberschuss	458	1.908
Summe Eigenkapital	13.486	11.706
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	179	44
Langfristige Darlehen	11.776	11.943
Sonderposten für Zuwendungen	1.942	2.548
Latente Steuern	102	0
Rückstellungen für Pensionen	2.761	2.048
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	16.760	16.583
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	240	180
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	2.099	2.482
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.918	3.535
Sonstige Rückstellungen	253	288
Ertragsteuerschulden	74	700
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.703	7.046
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	13.287	14.231
Summe Passiva	43.533	42.520

**Gesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2013**

in TEUR	Q1 2013 01.01. – 31.03.2013	Q1 2012 01.01. – 31.03.2012
Umsatzerlöse	16.489	18.933
Sonstige betriebliche Erträge	265	669
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 18	249
Andere aktivierte Eigenleistungen	482	500
Gesamtleistung	17.218	20.351
Materialaufwand	- 8.669	- 9.917
Rohertrag	8.549	10.434
Personalaufwand	- 4.539	- 4.859
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 1.024	- 858
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 61	- 308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.030	- 1.907
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	895	2.502
Finanzerträge	1	9
Finanzierungsaufwendungen	- 246	- 266
Finanzergebnis	- 245	- 257
Ergebnis vor Steuern (EBT)	650	2.245
Ertragsteuern	- 192	- 337
Jahresüberschuss	458	1.908
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,11	0,46
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,11	0,46
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788

Kapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 31.03.2013		01.01. – 31.03.2012	
Ergebnis vor Ertragsteuern	650		2.245	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.024		858	
Finanzergebnis	245		257	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 12		- 554	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 149		- 161	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderer Forderungen und sonstigen Aktiva	- 1.098		- 1.079	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	61		308	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 424		- 127	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	- 181		947	
Gezahlte Zinsen	- 247		- 266	
Gezahlte Ertragsteuern	- 996		- 500	
Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		- 1.127		1.928
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 624		- 493	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 845		- 488	
Erhaltene Zinsen	1		9	
Cash-flow aus Investitionstätigkeit		- 1.468		- 972
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 483		- 319	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	264		0	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 80		- 55	
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit		- 299		- 374
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 2.894		582	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.083		15.330	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.189		15.912	

Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neubewertungs- rücklage	B I L A N Z G E W I N N		Gesamt
				Gewinn- vortrag	Jahres- überschuss	
1. Januar 2012	4.115	3.478	- 426	2.631	0	9.798
Jahresüberschuss	0	0	0	0	4.635	4.635
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	- 377	0	0	- 377
Sonstiges Ergebnis	0	0	- 377	0	0	- 377
Gesamtergebnis	0	0	- 377	0	4.635	4.258
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.028	-1.028	0	0	0	0
Ausschüttung	- 1.028	0	0	0	0	- 1.028
31. Dezember 2012	4.115	2.450	- 803	2.631	4.635	13.028
B I L A N Z G E W I N N						
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neubewertungs- rücklage	Gewinn- vortrag	Jahres- überschuss	Gesamt
1. Januar 2013	4.115	2.450	- 803	7.266	0	13.028
Jahresüberschuss	0	0	0	0	458	458
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	458	458
31. März 2013	4.115	2.450	- 803	7.266	458	13.486

Der 3-Monatsbericht ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations

Comitee (IFRIC). Form und Inhalt des Zwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der 3-Monatsbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

